

20. VII. 1915

Der Rote Halbmond.

Erinnerungsplakette für den Roten Halbmond.

Das österreichische Komitee für den ottomanischen Roten Halbmond hat den Bildhauer und Medailleur Hans Dietrich veranlaßt, zugunsten des Roten Halbmonds eine Plakette „Dschihad“ zu schaffen, die ein vollstimmliches Gedenkzeichen an die geschichtliche Zeit des Zusammengehens mit dem

Osmanischen Reiche zu werden bestimmt ist. Aus einer achteckigen Fläche hebt sich die „heilige Fahne“ schwingend, ein Mohammedaner hervor, der die durch den heiligen Krieg erweckte Volksbegeisterung symbolisiert. Im Hintergrunde sieht man Kuppel und Minarett der Aja Sofia. Nebst der Jahreszahl 1915 trägt die Plakette die Inschrift „Inschallah“ in arabischer und lateinischer Schrift. Die Plakette wird in zwei Größen in Bronze und Silber zur Ausgabe gelangen. Die kleine Plakette in Bronze wird zum Preise von 2 K., die große Plakette in Bronze zum Preise von 6 K. abgegeben; in Silber beträgt der Preis der kleinen Plakette 4 K., der großen 12 K.

Bestellungen auf diese Plakette werden vom österreichischen Komitee für den ottomanischen Roten Halbmond, Wien, 9. Bezirk, Berggasse Nr. 16, oder Wien, 1. Bezirk, Hohenstaufengasse Nr. 7, und im Kriegshilfsbureau des Ministeriums des Innern 1. Bezirk, Hoher Markt 5 entgegengenommen und sind im Kriegshilfsbureau sowie in dessen Hauptverschießstellen am Kärntnerring und am Neuen Markt erhältlich. Das ganze Erträgnis dieses wohlgelungenen künstlerischen Erinnerungszeichens ist dem österreichischen Werke für den türkischen Roten Halbmond gewidmet.